

Frau Blankenhorn, Fax 66151

13.03.2018

Die Humboldt-Universität zu Berlin (HU), die Staatlichen Museen zu Berlin und das Museum für Naturkunde Berlin widmen sich gemeinsam der Erforschung der Geschichte der Berliner Kunstammer als Nukleus der heutigen Berliner Museumslandschaft. Im Rahmen des DFG geförderten Forschungsprojekts „Das Fenster zur Natur und Kunst: Eine historisch-kritische Aufarbeitung der Brandenburgisch-Preußischen Kunstammer als Observatorium, Laboratorium, Kommunikationsfläche und Schauraum des Wissens“ sind jeweils eine wissenschaftliche Mitarbeiterstelle an der Humboldt-Universität zu Berlin, den Staatlichen Museen zu Berlin und dem Museum für Naturkunde Berlin zu besetzen. Ziel des Projekts ist es u. a., der Öffentlichkeit die Ergebnisse der Forschungen im Rahmen einer digitalen Forschungsumgebung zur Verfügung zu stellen. Mehrfachbewerbungen bei den drei Projektpartnern sind möglich.

Am Institut für Kunst- und Bildgeschichte der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät der HU ist folgende Stelle zu besetzen:

**Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)** mit vorauss. Vollzeit - E 13 TV-L HU (Drittmittelfinanzierung befristet für 3 Jahre)

Aufgabengebiet: Wiss. Dienstleistungen in der Forschung im Rahmen des Projekts in enger Kooperation mit den Partnerinstitutionen, insb. Erforschung der ehemaligen, nach Gründung der Friedrich-Wilhelm-Universität in ihre Einzelsammlungen übergebenen, Kunstammerobjekte durch Bestandsaufnahme, Provenienz, Anordnung und Inszenierung; digitale Erschließung der Werke der Kunstammer in den institutionseigenen Sammlungsdatenbanksystemen, Recherche und Auswertung von Quellenmaterial, Erstellung einer theoriegeschichtlichen Konzeption des Sammelns, Publikation der Forschungsergebnisse, Mitarbeit bei der Entwicklung einer digitalen Forschungsumgebung, Konzeption und Organisation von Workshops

Anforderungen: Abgeschlossenes wiss. Hochschulstudium und Promotion in Neuerer Geschichte, Kunstgeschichte, Wissenschaftsgeschichte, Kulturgeschichte oder einem verwandten Fach, einschlägige Fachkenntnisse zur frühen Museums- und Sammlungsgeschichte, Erfahrung in der Archivrecherche und Quellenerschließung, praktische Erfahrungen in der digitalen Erschließung und Objektdigitalisierung, Erfahrungen in interdisziplinären Arbeitszusammenhängen, sehr gute Englischkenntnisse; hohes Maß an Organisations- und Kommunikationsvermögen sowie Teamfähigkeit

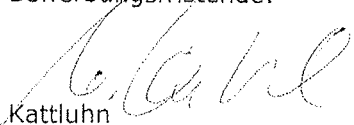
Bewerbungen sind innerhalb von 4 Wochen unter Angabe der **Kennziffer DR/045/18** an die Humboldt-Universität zu Berlin, Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, Institut für Kunst- und Bildgeschichte, Prof. Bredekamp, Unter den Linden 6, 10099 Berlin oder per E-Mail in einer PDF-Datei an [horst.bredekamp@culture.hu-berlin.de](mailto:horst.bredekamp@culture.hu-berlin.de) zu richten.

Wir möchten darauf hinweisen, dass im Rahmen dieser Verbundausschreibung institutionsübergreifende Auswahlverfahren durchgeführt werden, sodass auch den anderen Partnerinstitutionen Einsicht in Ihre Bewerbungsunterlagen gewährt wird.

Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Da wir Ihre Unterlagen nicht zurücksenden, bitten wir Sie, Ihrer Bewerbung nur Kopien beizulegen.

---

Homepage:	08.03.2018
Agentur für Arbeit gem. §§ 81 und 82 SGB IX:	07.03.2018
Bewerbungsfristende:	05.04.2018

  
Kattluhn